

# Jahresbericht 2021

Unser Servicezentrum in der Abendsonne | Fotograf: Jörg Bachmann, Hünfeld



**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

VR-Bank  
NordRhön eG



# Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

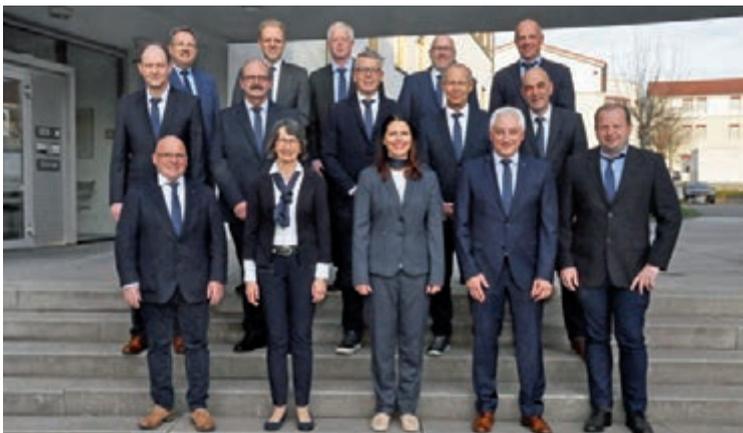
## VR-Bank NordRhön eG

Rathausberg 5  
36088 Hünfeld  
Tel.: 0 66 52 18 6 – 0  
Fax: 0 66 52 18 6 – 83 00  
E-Mail: kontakt@vr-bank-nordrhoen.de  
Internet: www.vr-bank-nordrhoen.de  
Facebook: @vrbanknordrhoen  
Instagram: @vr-bank-nordrhoen

## Inhalt

Bericht des Vorstandes . . . . .	3 - 10
Bericht des Aufsichtsrates . . . . .	11
Bilanz . . . . .	12 - 13
Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	14
Das neue Kundendialogcenter. . . . .	15

## Organe unserer Genossenschaft



### Aufsichtsrat

Hinterer Reihe v.l.n.r.: Frank Wiegand, Rudolf Engel, Thomas Ziegler, Christoph Priller (Aufsichtsratsvorsitzender), Martin Fritz. Mittlere Reihe v.l.n.r.: Uwe Gippert, Klaus-Dieter Schäfer, Markus Och, Werner Münkler, Wolfgang Hüller. Vordere Reihe v.l.n.r.: Bernd Kimpel, Sigrid Roth, Silke Kreuzberg, Hubert Schmelz, Markus Hundertmark. Es fehlt: Torsten Ahnemüller

### Vorstand



Werner Eichler  
(Vorstandssprecher)



Walter Mengel



Gerhard Hahn

# Bericht zum Geschäftsjahr 2021

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 war für die VR-Bank NordRhön eG insgesamt zufriedenstellend.

Wir setzten unseren kontinuierlichen Wachstumspfad auch in 2021 fort und festigten unsere Marktposition weiter. Unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erwirtschafteten wir ein gutes Betriebsergebnis vor Bewertung. Dagegen lag das Betriebsergebnis nach Bewertung infolge vergleichsweise hoher Belastungen unter unseren Erwartungen.

In einem schwierigen Umfeld, welches von der Corona-Pandemie und darüber hinaus u.a. durch komplexe administrative Anforderungen sowie eine anhaltende Niedrigzinsphase gekennzeichnet war, konnten wir ein über unseren Planungen liegendes Wachstum im Kundengeschäft erreichen und unser Eigenkapital weiter stärken.

## Bilanzsumme

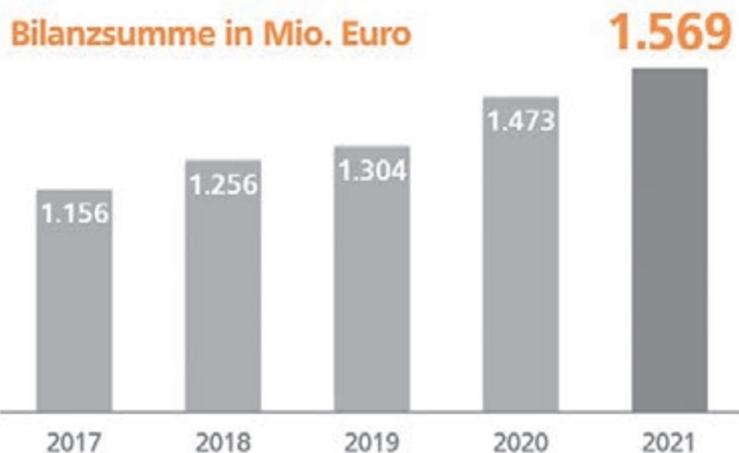
Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag 2020 auf annähernd 1,57 Mrd. €. Das starke Wachstum von 96,4 Mio. € bzw. 6,5 % resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Kundeneinlagen.

## Kreditgeschäft

Unsere Bank verfügt über eine ausreichende Liquidität und Risikotragfähigkeit, um vertretbare Kreditwünsche jederzeit erfüllen zu können.

Die Kundenforderungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr weiter. Der prozentuale Zuwachs erreichte annähernd 8,3 %. Damit setzte sich das kontinuierliche Wachstum im Kreditgeschäft fort.

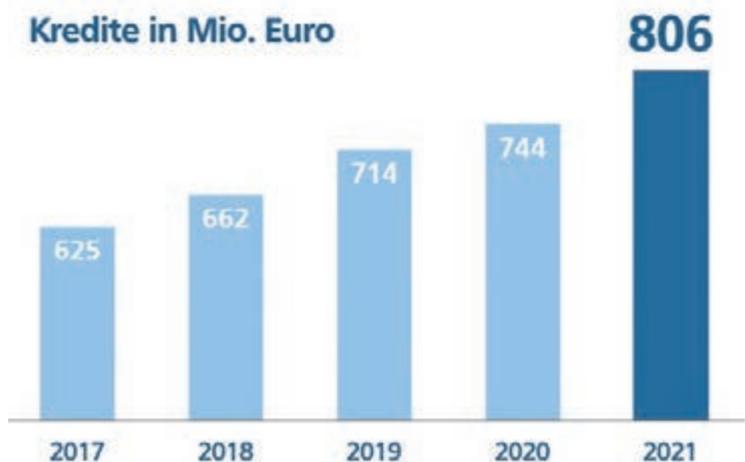
Die Zunahme resultiert wie im Vorjahr insbesondere aus dem Anstieg des gewerblichen Kreditvolumens. Der Anstieg der Kreditausleihungen an unsere mittelständischen Firmenkunden (+10,9 %) entfiel zu 70,4 % auf Investitionskredite. Darüber hinaus wurden wegen der Corona-Pandemie auch in 2021 verstärkt Kredite aus öffentlichen Hilfsprogrammen der



Kreditanstalt für Wiederaufbau nachgefragt. Einen erneuten Rückgang verzeichneten demgegenüber die gewerblichen Kontokorrentforderungen (-11,2 %). Im Firmenkundenbereich wurden verstärkt Kredite mit mittel- und langfristigen Zinsbindungen nachgefragt.

Das Privatkundenkreditgeschäft verzeichnete ebenfalls eine rege Nachfrage. Im Fokus standen insbesondere Wohnungsbaufinanzierungen, was durch die sehr attraktiven Finanzierungsbedingungen und nicht zuletzt eine sicherheitsgetriebene Hinwendung zu Sachwerten begünstigt wurde.

Neben dem Neubau ergaben sich wie in den Vorjahren positive Impulse infolge von Sanierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz.



# Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Insgesamt gaben wir 262 Mio. € an neuen Krediten heraus.

## Eigenanlagen

Die Eigenanlagen umfassen die aus Kundengeldern und Bankenrefinanzierungen zugeflossenen Mittel, die nicht im Kundenkreditgeschäft verwandt wurden, und setzen sich im Wesentlichen aus den Forderungen an Banken und den Wertpapieranlagen zusammen.



Der gesamte Anstieg der Eigenanlagen von 19,5 Mio. € bzw. 2,9 % zeigt sich mit 12,9 Mio. € bei den Wertpapieranlagen und mit 6,5 Mio. € bei den Forderungen an Kreditinstitute. Der Zuwachs bei den Wertpapieranlagen entfällt dabei mit 11,1 Mio. € überwiegend auf die festverzinslichen Wertpapiere und hier die Bank-

schuldverschreibungen. Die Bewertung der Wertpapieranlagen orientiert sich ausnahmslos an dem strengen Niederstwertprinzip.

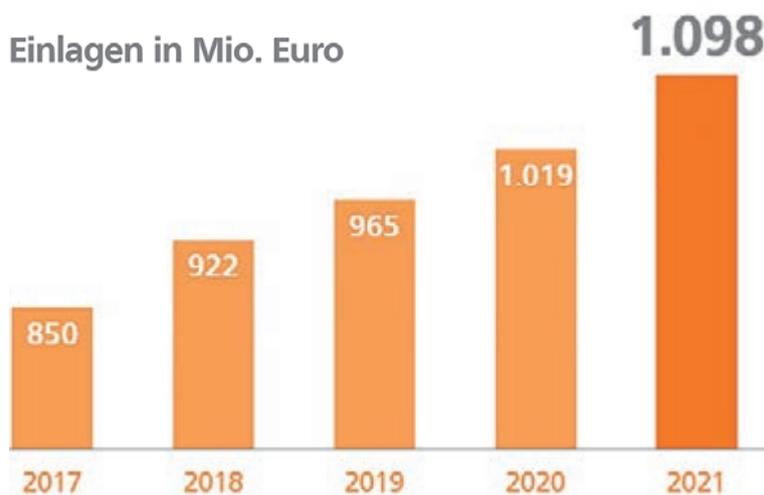
## Renditeimmobilien

Der Bestand an Renditeimmobilien (einschließlich einer Beteiligung von 50 % an der VR Projektgesellschaft L-H mbH; ohne Immobilienfonds) beläuft sich zum Bilanzstichtag zu Buchwerten auf 18,4 Mio. €. Die Renditeimmobilien dienen der nachhaltigen Erzielung von Mieterträgen. Der Bestand entfällt schwerpunktmäßig auf 7 wohnwirtschaftliche Vermietungsobjekte und eine gewerblich genutzte Immobilie. Im Verhältnis zur gesamten Geschäftstätigkeit unserer Bank handelt es sich um ein unter Risikogesichtspunkten überschaubares Volumen.

## Einlagengeschäft

Die Entwicklung im Einlagengeschäft ist in den letzten Jahren maßgeblich durch die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) beeinflusst. Es wurden verstärkt liquide, kurz laufende Einlagen nachgefragt. Demzufolge erhöhte sich insbesondere der Bestand an täglich fälligen Kundengeldern kontinuierlich.

In 2021 lag der Einlagensatz der EZB mit -0,5 % unverändert im negativen Bereich. Um größere Belastungen für unsere Bank aus dem negativen Zinssatz für kurzfristige Anlagen bei unserer Zentralbank zu vermeiden bzw. zu kompensieren, wurden Sichteinlagen unter bestimmten Bedingungen mit negativen Zinsen belastet. Der deutliche Anstieg der Sichteinlagen in 2021 zeigt aber, dass dies dennoch nicht zu größeren Umschichtungen bzw. dem Abzug von Einlagen führte.



Insgesamt stieg der Einlagenbestand zum Bilanzstichtag 2021, trotz Abflüssen in das bilanzunwirksame Verbundgeschäft, um 79,0 Mio. € oder annähernd 7,7 %. Der Zuwachs entfällt ausschließlich auf die Sichteinlagen (+95,1 Mio. € bzw. 15,0 %). Demgegenüber reduzierten sich insbesondere die Termineinlagen um weitere 12,7 Mio. €.

Wir sind auch im Jahr 2021 unserer langjährigen geschäftspolitischen Philosophie treu geblieben, alle Kunden gleich und fair zu behandeln. Die Preise und Zinsen unserer Produkte orientieren sich unverändert ausschließlich an den jeweils geltenden Marktbedingungen. Diese sind in dem zurzeit vorherrschenden Niedrigzinsumfeld für risikoaverse Anleger ungünstig und mit negativen Realzinsen verbunden.

Vor diesem Hintergrund wurden bilanzielle Kundengelder wieder in das außerbilanzielle Verbundgeschäft umgeschichtet. Das betreute Kundenanlagevolumen, also die Summe aus bilanziellen und außerbilanziellen Kundengeldern, verzeichnete insgesamt eine Zunahme auf nunmehr über 1,7 Mrd. €.

## Dienstleistungen

## Wertpapiergeschäft

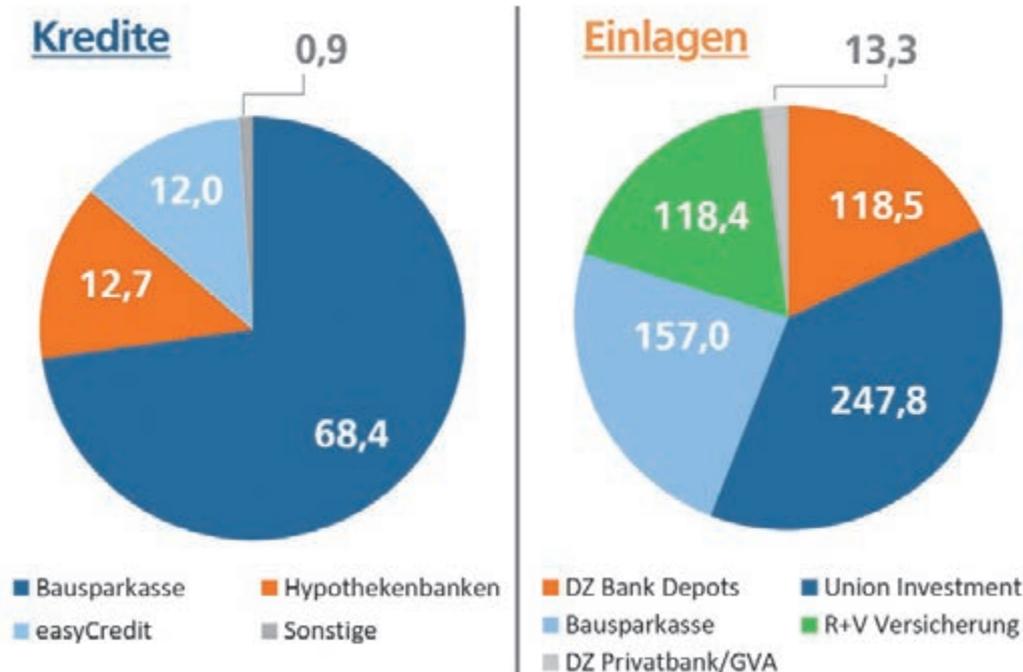
Die Europäische Zentralbank setzte ihren ultralockeren geldpolitischen Kurs im Jahr 2021 fort. Ein wesentlicher Pfeiler hierfür waren massive Anleihekäufe. Während die EZB dem Anstieg der

Inflationsrate auf Werte oberhalb der Zwei-Prozent-Marke zum Beginn der zweiten Jahreshälfte und im Dezember auf 5,0 % zunächst mit Gelassenheit begegnete, wurde das Risiko einer Verfestigung der Inflation Ende 2021 aber dann stärker als Risiko wahrgenommen. In der EZB-Ratssitzung im Dezember wurden allerdings nur erste zaghafte Schritte in Richtung einer Zinswende beschlossen.

Das Aktienjahr 2021 war zweigeteilt. In der ersten Jahreshälfte konnte der DAX substanzielle Zuwächse erzielen. Eine Triebfeder waren die Erfolge von Pharmakonzernen, die wirksame Coronaimpfstoffe herstellen konnten. Der DAX lag am Ende der ersten Jahreshälfte bei 15.531 Punkten (+13,2 %). In der zweiten Jahreshälfte blieb die Aufwärtstendenz zwar erhalten, die Dynamik flachte jedoch deutlich ab. Zum Jahresende schloss der DAX mit 15.885 Punkten; im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs um 15,8 %.

Beim Goldpreis ergab sich (auf Euro gerechnet) ein Anstieg von 1.539,86 € zum Jahresanfang auf 1.604,68 € zum Jahresende 2021.

## Finanzverbundbilanz in Mio. Euro



# Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir empfehlen unseren Kunden, sich aktiv um ihre Vermögensanlagen zu kümmern. Die Beraterinnen und Berater unserer VR-Bank NordRhön eG stehen Ihnen diesbezüglich gern in individuellen Gesprächen zur Seite.

## Vermittlungsgeschäft

Der genossenschaftliche FinanzVerbund ist Garant für ein funktionierendes Allfinanz-Angebot.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall ist die größte Bausparkasse der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist unser Partner für wohnungswirtschaftliche Finanzdienstleistungen, wie Bausparverträge und Bauspardarlehen.

Die R+V Versicherung ist eines der führenden Unternehmen der deutschen Versicherungswirtschaft mit einem umfassenden Angebot von Versicherungs- und Vorsorgeleistungen für Privat- und Firmenkunden.

Die Union Investment ist eine der größten deutschen Investmentgesellschaften mit deutschen und internationalen Fondsangeboten für jede Anlegermentalität. Darüber hinaus finden sachwertorientierte Kunden in den offenen Immobilienfonds eine solide, aber auch steuerlich interessante Geldanlage.

Die Teambank AG mit Sitz in Nürnberg vertreibt sehr erfolgreich unter der bekannten Marke easyCredit Ratenkredite sowie Kreditkarten mit eingebundener Ratenkreditfunktion. Mit easyCredit werden regelmäßig Spitzenpositionen im deutschen Ratenkreditmarkt erreicht.

## Darstellung der Lage der Bank

### Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik.

Die Eigenkapitalstruktur unserer Bank ist geprägt von dem Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen.

Die in unserem Institut getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung des Kernkapitals und des Ergänzungskapitals im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen und satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der CRR zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die vorgegebenen Anforderungen der CRR sowie der Bankenaufsicht wurden von uns im Geschäftsjahr 2021 stets eingehalten.

Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital weiter gestärkt. Durch die vorübergehende Erhöhung der maximalen Anzahl der Geschäftsanteile pro Mitglied sind die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder um 6,7 Mio. € gestiegen. Unter Berücksichtigung der Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken um 2,6 Mio. € aus dem Jahresergebnis 2021 sowie der vom Vorstand und Aufsichtsrat zur kontinuierlichen Stärkung des Eigenkapitals beschlossenen Zuweisung von insgesamt 1,0 Mio. € zu den Ergebnismrücklagen, die nach der Zustimmung der Vertreterversammlung bedarf, beträgt unser Kernkapital rund 133,8 Mio. €; das sind 8,5 % der Bilanzsumme. Nach unserer Unternehmensplanung ist von einer Einhaltung der Gesamtkapitalquote bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs, auch bei erhöhten aufsichtsrechtlichen Anforderungen, durch die geplanten Rücklagenzuführungen und die bei Bedarf mögliche Einwerbung von Geschäftsguthaben oder Nachrangkapital auch zukünftig auszugehen.

### Kernkapital in Mio. Euro



## Anzahl Mitglieder



Gleichwohl bleibt die Einhaltung der Eigenkapitalvorgaben unter Beibehaltung einer angemessenen Risikotragfähigkeit eine zentrale Herausforderung für unsere Bank.

Unserer Kreditgenossenschaft gehörten Ende 2021 insgesamt 22.775 Mitglieder an. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder betragen zum Bilanzstichtag über 21,1 Mio. €. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Eigenkapitalausstattung unserer Bank aus, da die Geschäftsguthaben unverändert zum harten Kernkapital gezählt werden.

## Finanz- und Liquiditätslage

Die VR-Bank NordRhön eG verfügte auch im Jahr 2021 jederzeit über ausreichende Liquidität. Die bestehende Refinanzierungsstruktur resultiert überwiegend aus den Geschäftsbeziehungen mit unserer privaten und gewerblichen Kundschaft und ist somit weitgehend unabhängig vom Interbankenmarkt. Unsere breit gestreuten Kundeneinlagen überstiegen die Kundenforderungen stets mit Abstand.

Mit unserer vorausschauenden Liquiditätsplanung haben wir sichergestellt, dass die Bank zu jeder Zeit uneingeschränkt zahlungsfähig war. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen hielten wir im Jahresverlauf deutlich ein.

In Anbetracht der guten Liquiditätslage und der vorhandenen Refinanzierungsmöglichkeiten sehen wir auch in Zukunft die Zahlungsbereitschaft der VR-Bank NordRhön eG als stets gesichert an.

## Ertragslage

Auch im 160. Jahr ihrer Firmengeschichte konnte die VR-Bank NordRhön eG wieder

ein zufriedenstellendes Ergebnis erwirtschaften.

Die ordentliche Ertragslage entwickelte sich im Geschäftsjahr 2021 unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten grundsätzlich erfreulich. Demgegenüber weicht das Bewertungsergebnis negativ von unserer Planung ab und stellt uns deswegen nicht zufrieden.

Die Entwicklung der ordentlichen Ertragslage ist durch ein per Saldo gestiegenes Zins- und Provisionsergebnis bei gleichzeitig rückläufigen Sach- und Personalaufwendungen gekennzeichnet. Dementsprechend verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Bewertung.

Die Zinserträge wurden durch das Niedrigzinsumfeld und den erhöhten Preiswettbewerb bei den Kundenausleihungen beeinträchtigt. Rückläufige Zinserträge ergaben sich aus unseren festverzinslichen Wertpapierranlagen sowie insbesondere aus dem originären Kundenkreditgeschäft.

Demgegenüber stiegen die laufenden Erträge aus den nicht festverzinslichen Wertpapieren und den Beteiligungen. Neben gestiegenen Erträgen aus unseren Investmentfonds ist dies insbesondere auf höhere Ausschüttungen aus unseren Beteiligungen zurückzuführen, nachdem im Vorjahr unsere mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen an Kreditinstituten den Erwartungen der Bankenaufsicht entsprechend weitgehend auf Ausschüttungen verzichtet hatten.

Der Rückgang der Zinserträge konnte durch die deutlich reduzierten Zinsaufwendungen kompensiert werden. Dies ist vor allem auf höhere Zinsen und Prämien aus längerfristigen Refinanzierungsgeschäften mit der Deutschen Bundesbank, sog. GLRG-Geschäfte, zurückzuführen, mit denen die Kreditvergabe der Banken an Unternehmen und Privatpersonen gefördert werden soll. Diese Geschäfte minderten den Zinsaufwand um insgesamt 1,8 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €).

# Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Im Provisionsgeschäft lagen die Erträge absolut leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg um 0,1 Mio. € resultiert vornehmlich aus den gestiegenen Erträgen aus dem Wertpapierdienstleistungsgeschäft. Demgegenüber stiegen die Provisionsaufwendungen aufgrund höherer Kreditvermittlungsaufwendungen um 0,3 Mio. € merklich an.

Die Verminderung der Personalaufwendungen um 0,3 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus den personellen Fluktuationen im Zusammenhang mit der im Vorjahr stattgefundenen Verschmelzung. Daneben wirkten sich corona-bedingte Kurzarbeit und Langzeiterkrankungen mindernd auf den Personalaufwand aus.

Die deutliche Reduzierung der Sachaufwendungen ist vor allem auf einmalige Aufwendungen des Vorjahres im Zusammenhang mit der stattgefundenen Verschmelzung sowie Digitalisierungsprojekten und Zuführungsbeiträgen zur Archivierungskostenrückstellung zurückzuführen. Ebenso resultiert der Rückgang der Abschreibungen auf Sachanlagen daraus, dass im Vorjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf zwei nicht mehr genutzte Immobilien vorgenommen wurden.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung als Summe der GuV-Posten 1 bis 12 und 24 verbesserte sich zum Vorjahr um 2,8 Mio. € bzw. 28,3 %.

Das Bewertungsergebnis stellt sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 Mio. € verschlechtert dar. Die Verschlechterung entfällt mit 5,1 Mio. € auf das Kundenkreditgeschäft und mit 2,3 Mio. € auf den Wertpapierbereich. Im Kundenkreditgeschäft ist dies sowohl auf einen höheren Einzelrisikovorsorgebedarf als auch auf die geänderte Bewertungsmethodik für Pauschalwertberichtigungen zurückzuführen.

Im Wertpapierbereich ergaben sich moderate Abschreibungsnotwendigkeiten, während im Vorjahr noch Zuschreibungsmöglichkeiten bestanden.

Der Steueraufwand, der im Vorjahr noch durch das Ergebnis einer steuerlichen Außenprüfung

## Gewinnverwendung



■ Gesetzliche Rücklage ■ Andere Ergebnisrücklagen ■ Dividende  
Der Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 2.200,03€ ist nicht in der Grafik enthalten.

stark belastet war, halbierte sich auch als Folge des Bewertungsergebnisses.

Wir nutzten das Jahresergebnis 2021 wieder, um die innere Substanz unserer VR-Bank NordRhön eG weiter zu verbessern. Unter Einbeziehung der vorgesehenen Zuführungen zu den Ergebnisrücklagen sowie zu den Vorsorgeserven gemäß § 340g HGB werden sich die versteuerten Eigenkapitalpositionen um rund 3,6 Mio. € erhöhen.

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 1.360.400,78 € unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages in Höhe von 2.271,87 € (Bilanzgewinn von 1.362.672,65 €) – wie folgt zu verwenden:

	€
Ausschüttung einer Dividende von 2,0 %	317.472,62
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	300.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	743.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	2.200,03
	<u>1.362.672,65</u>



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

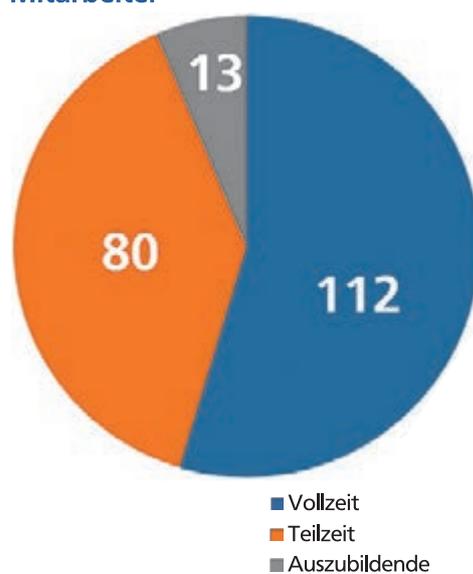
Zuverlässigkeit, wirtschaftliche Stärke und eine klare strategische Ausrichtung machen die VR-Bank NordRhön eG zu einem verlässlichen und attraktiven Arbeitgeber mit einem interessanten Angebot an qualifizierten Tätigkeiten.

Die VR-Bank NordRhön eG beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2021 umgerechnet auf Vollzeitkräfte insgesamt rund 168 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Vorjahr 167) in Voll- oder Teilzeitarbeitsverhältnissen (ohne Reinigungskräfte). Weiterhin wurden durchschnittlich 12,0 Auszubildende (im Vorjahr 12,5) beschäftigt. Die Mitarbeiterfluktuation ist überschaubar. 46 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind länger als 25 Jahre, weitere 37 % länger als 10 Jahre bei uns beschäftigt.

Mit ihrem Einsatz, hoher Servicequalität und klarer Kundenorientierung stellen sie tagtäglich unter Beweis, was die VR-Bank NordRhön eG so erfolgreich macht. Dafür gebührt ihnen unser ausdrücklicher Dank.

Ihr 25-jähriges Jubiläum in unserer Bank feierten im vergangenen Jahr 2021 Frau Tanja Gelbe, Frau Sonja Hohmann, Frau Elke Kirchner, Frau Friederike Röhrig, Frau Carolin Semmelroth sowie die Herren Christian Galatilis, Tobias Hepp, Thomas Kopf und Markus Teuber. Für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden die

Mitarbeiter



Herren Stefan Baumgart, Jürgen Künzel, Hans Otter und Jürgen Pappert geehrt. Die Herren Hubert Hauser und Hans Otter wurden in den Ruhestand verabschiedet.

Allen Jubilaren und „Neu-Pensionären“ herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihre langjährige Treue zum Unternehmen!

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.



v.l.n.r.: Christina Ritz, Jonas Richter, Philipp Schmidt und Xenia Richter

## Ausblick

Im Januar 2022 nahmen wir im Rahmen unseres Strategie- und Planungsprozesses eine Eckwert- und Kapitalplanung für die nächsten fünf Jahre vor. Die zugrunde liegenden Prognosen und Einschätzungen sind durch den inzwischen eingetretenen Ukraine-Krieg mit erheblichen Unwägbarkeiten behaftet.

Nach unserer originären Planung erwarten wir für die VR-Bank NordRhön eG in den nächsten Jahren einen unverändert anhaltenden harten Wettbewerb im Kundengeschäft und zunehmend schwierigere Rahmenbedingungen.

Aufgrund der geordneten Vermögenslage unserer Bank, der damit verbundenen Risikotragfähigkeit und unseren regionalen Marktkenntnissen gehen wir davon aus, auch zukünftige Ertragschancen für Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter zu nutzen.

Wir prognostizieren für 2022 ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 rückläufiges Betriebsergebnis vor Bewertung. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme erwarten wir ein Betriebsergebnis, das weiterhin über der strategischen Zielgröße von 0,70 % zur durchschnittlichen Bilanzsumme liegt.

Hünfeld, im Mai 2022

Der Vorstand

Eichler

Mengel

Hahn

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Im zurückliegenden Geschäftsjahr tagten der Gesamtaufichtsrat siebenmal, der Kreditausschuss elfmal sowie der Bauausschuss einmal. Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2021 nicht.

Der Aufsichtsrat wurde vierteljährlich über die geschäftliche Entwicklung sowie über die Risikolage der Bank durch eine zusammenfassende Beurteilung der Risikoarten informiert. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat den Berichten der Ausschüsse gewidmet, die vom Vorsitzenden des jeweiligen Ausschusses erstattet wurden.

Der Genossenschaftsverband-Verband der Regionen e.V. führte die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durch. Er prüfte den vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ebenso wie den Lagebericht und versah ihn mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Vorstand erläuterte im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung den Jahresabschluss. Die Abschlussprüfer des Genossenschaftsverbandes informierten uns detailliert über die Ergebnisse der Prüfung. Nach eingehender Erörterung und Prüfung schlossen wir uns hinsichtlich des Jahresabschlusses und des Lageberichtes dem Urteil des genossenschaftlichen Prüfungsverbandes uneingeschränkt an und erklärten uns mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht einverstanden.

Wir empfehlen der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021, den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns zu genehmigen.

Die Vertreterversammlung findet am 19. Mai 2022 statt. Der Aufsichtsrat schlägt die Wiederwahl der turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Martin Fritz, Christoph Priller, Klaus-Dieter Schäfer, Hubert Schmelz und des per Los ermittelten Markus Och vor.

Die VR-Bank NordRhön eG schloss das Jahr 2021 wieder mit einem zufriedenstellenden ordentlichen Ergebnis ab. Mit großem Engagement und eindrucksvoller Leistungsbereitschaft gelang es dem Vorstand, den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das operative Ergebnis erfolgreich zu gestalten. Dafür gebührt ihnen allen unsere uneingeschränkte Anerkennung und unser ausdrücklicher Dank. Das gute Geschäftsergebnis wäre ohne die Eigentümer und Kunden unserer Genossenschaft nicht denkbar. Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie Ihrer VR-Bank NordRhön eG – teilweise schon seit Generationen – die Treue halten. Sie haben einen nicht zu unterschätzenden Anteil daran, dass die VR-Bank NordRhön eG heute so stark ist wie nie zuvor in ihrer Geschichte.

Hünfeld, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat



Christoph Priller  
Vorsitzender

# Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

## Jahresabschluss zum 31.12.2021

Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			9.645.623,74		8.839
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			13.523.841,41		809
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	13.523.841,41				( 809)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	23.169.465,15	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			158.443.984,50		139.258
b) andere Forderungen			103.318.796,92	261.762.781,42	115.991
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				805.762.743,99	744.339
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	120.941.754,49				( 124.244)
Kommunalkredite	17.531.304,90				( 10.941)
Warenforderungen	80.043,99				( 58)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		27.880.401,54			34.554
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	26.050.964,31				( 32.719)
bb) von anderen Emittenten		350.600.386,03	378.480.787,57		332.862
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	220.066.855,14				( 216.576)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	378.480.787,57	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				52.045.590,51	50.170
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>6a. Warenbestand</b>				72.423,67	132
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			22.236.148,78		22.237
darunter:					
an Kreditinstituten	702.705,48				( 703)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.542.250,00	23.778.398,78	1.537
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.504.960,00				( 1.505)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				1.198.651,97	1.084
darunter: Treuhandkredite	1.198.651,97				( 1.084)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			30.006,00		34
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	30.006,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				20.403.204,40	19.638
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				2.734.340,65	1.553
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				36.399,61	43
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>1.569.474.793,72</b>	<b>1.473.080</b>

# Jahresabschluss zum 31.12.2021

## Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			307.486.573,61	307.486.573,61	301.190
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		347.091.735,84			349.439
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		6.509.122,38	353.600.858,22		6.668
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		728.601.772,68			633.510
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		15.929.476,90	744.531.249,58	1.098.132.107,80	29.534
<b>2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten</b>				28.240,88	31
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				1.198.651,97	1.084
darunter: Treuhandkredite	1.198.651,97				( 1.084)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.851.284,64	2.358
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				321.155,47	108
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.145.413,00		1.104
b) Steuerrückstellungen			165.080,00		459
c) andere Rückstellungen			6.343.113,70	7.653.606,70	6.179
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				18.291.000,00	16.699
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				64.600.000,00	62.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	10.000,00				( 4)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			21.442.500,00		14.939
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		23.775.000,00			23.479
cb) andere Ergebnisrücklagen		23.332.000,00	47.107.000,00		22.841
d) Bilanzgewinn			1.362.672,65	69.912.172,65	1.458
<b>Summe der Passiva</b>				<b>1.569.474.793,72</b>	<b>1.473.080</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		59.859.833,95			54.757
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	59.859.833,95		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		106.165.838,67	106.165.838,67		59.390
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

# Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

			Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		18.172.232,70			19.263
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.290.648,89	21.462.881,59		3.330
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	176.660,89				
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			1.865.517,10	19.597.364,49	2.618
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.223.719,74				( 708)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.087.433,62		871
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			664.713,32		133
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	1.752.146,94	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			10.150.043,76		10.020
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			1.183.557,41	8.966.486,35	919
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>				51.006,00	35
<b>7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben</b>				219.208,21	333
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.012.257,90	1.074
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		9.088.991,80			9.447
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.387.503,41	11.476.495,21		2.302
darunter: für Altersversorgung	444.691,80				( 422)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			5.628.194,93	17.104.690,14	6.900
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.057.828,23	1.360
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				388.036,99	1.055
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			6.060.467,32		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	-6.060.467,32	376
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			994.069,92		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	-994.069,92	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				5.993.377,29	10.834
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			1.823.996,77		3.803
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			214.979,74	2.038.976,51	456
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				2.594.000,00	5.405
<b>25. Jahresüberschuss</b>				1.360.400,78	1.170
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				2.271,87	288
				1.362.672,65	1.458
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				1.362.672,65	1.458
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				1.362.672,65	1.458

Hinweis: Der vollständige, in der gesetzlich vorgeschriebenen Form aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2021 liegt zur Einsichtnahme unserer Mitglieder und Kunden in unseren Geschäftsstellen aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 05.05.2022 versehen. Einen Hinweis gemäß § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB enthält der Bestätigungsvermerk nicht. Die Offenlegung wird nach dem Beschluss der Vertreterversammlung über die Ergebnisverwendung im elektronischen Bundesanzeiger erfolgen.



**10**  
Stunden täglich  
für Sie erreichbar!  
Montag - Freitag  
8 - 18 Uhr

Im Gespräch mit meiner  
VR-Bank NordRhön eG.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Telefon (06652) 186-0

### KDC - das neue Kundendialogcenter

In unserem Kundendialogcenter können Sie ganz einfach und unkompliziert Ihre Bankgeschäfte von zuhause aus ohne Fahrtwege erledigen. Nutzen Sie diesen Service für Ihre schnelle Lösung am Telefon!

- Kontoeröffnungen **NEU**
- Kreditanfragen (sofortige Entscheidung möglich) **NEU**
- Videoberatung **NEU**
- Kontostände und Umsätze erfragen
- Überweisungen und Daueraufträge
- Hilfestellungen zum Homebanking
- Wertpapierorders
- Kartenservice (Kreditkarten, Girocard)
- Terminvereinbarungen
- Rückrufwünsche
- Service-Informationen
- Vertragsaukünfte unserer Finanzpartner
- (Bausparen, Versicherungen, Investment)
- Wünsche, Kritik und Anregungen

# Weil Sie Ihr Vermögen schützen wollen

Morgen  
kann kommen.

Edelmetalle. Münzen und Barren.

Edelmetalle als wertbeständige Anlage

Edelmetalle sichern Ihr Vermögen gegen Kaufkraftverlust ab. Ihre Entscheidung für Edelmetalle ist eine Entscheidung für bleibende Werte. Wir beraten Sie gern!